KARL-VON-FRISCH
GYMNASIUM

Newsletter NR. 62 / Juli 2022

newsletter@kvfg.net

Im Fokus: Rückblick

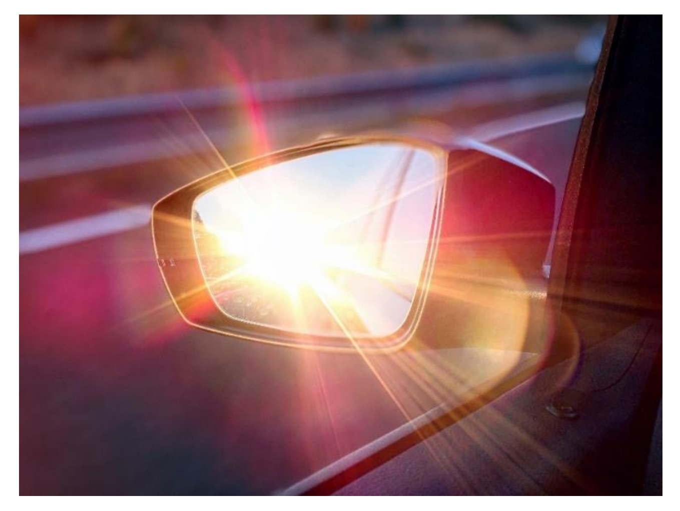


Bild: Media Design and Media Publishing, Pixaby

Wieder geht ein Schuljahr zu Ende – sicher für uns alle geprägt von Tiefen und Höhen, von Dingen, die nicht so gekommen sind, wie wir sie uns gewünscht hätten, aber auch von persönlichen Erfolgen und schönen Erlebnissen.
Das Ende eines Abschnittes bietet immer auch Gelegenheit, zurückzublicken auf die letzten Wochen und Monate. Am KvFG haben viele erfreuliche Projekte stattgefunden, die hoffentlich vor allem unseren Schülern und Schülerinnen in besonderer Erinnerung bleiben werden! Einen kleinen Einblick erhalten Sie im vorliegenden Newsletter.

So bleibt uns neben dem Rückblick auch der Ausblick auf die Sommerferien und das kommende Schuljahr: Wir wünschen uns allen eine gute und erholsame Zeit und freuen uns auf den Start in das kommende Schuljahr im September!

Franziska Hack

Inhalt

Abitur 2022

Besonders herausfordernd war das zurückliegende Schuljahr für unseren Abiturjahrgang. Im zweiten Schulhalbjahr reihten sich die Abiturprüfungen dicht aneinander, beginnend mit den Kommunikationsprüfungen im Februar. Es folgten die fachpraktischen Prüfungen in den Fächern Musik, Bildende Kunst und Sport, die schriftlichen Abiturprüfungen und schließlich Ende Juni das mündliche Abitur. Wir sind sehr froh, dass alle Prüfungen nahezu unbeeindruckt von der Coronakrise stattfinden konnten: Alle Abiturientinnen und Abiturienten sowie auch die Prüferinnen und Prüfer blieben glücklicherweise an den Prüfungstagen von einer Covid-Infektion verschont.

Außergewöhnlich viele Abiturientinnen und Abiturienten erbrachten in diesem Jahrgang bemerkenswerte Leistungen. 30 Schülerinnen und Schüler schafften einen Einserschnitt, fünfmal wurde sogar der Traumschnitt 1,0 erreicht! 71 Schülerinnen und Schüler haben die allgemeine Hochschulreife erlangt.

Beim Abiball in der Kulturhalle Dußlingen am 1. Juli wurde das bestandene Abitur in einem würdigen Rahmen gefeiert. Nach den Grußworten von Schulleiter Karsten Rechentin und Dußlingens Bürgermeister Thomas Hölsch, der Zeugnisausgabe und den Preisverleihungen schloss sich das von den Abiturientinnen und Abiturienten gestaltete Fest an. Neben der Vorbereitung auf die kurz zuvor abgelegten mündlichen Prüfungen hatten sie es geschafft, auch noch ein sehr schönes Programm mit Musik, Tanz und Bildern auf die Beine zu stellen. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

Wir gratulieren unserem Abiturjahrgang 2022 zur allgemeinen Hochschulreife und wünschen allen Abgängerinnen und Abgängern für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg!

Ute Alber



Stadtradeln 2022

Auch in diesem Jahr war das KvFG wieder aktiv am Stadtradeln beteiligt. Dabei konnten wir wieder den ersten Platz bei den meisten Radelnden (125) und den meisten gefahrenen Kilometer (16.822 km) erreichen. Am 21.7. überreichte der Dußlinger Gemeinderat unserer Schule dafür einen Preis.

Rainer Helfrich



Tag der Solidarität

– am 5. Mai 2022 –

Der Tag der Solidarität, der sowohl aus Verkaufsaktionen sowie einem Spendenlauf bestand, konnte ein großartiges Ergebnis erzielen: Es wurden Einnahmen, die jeweils hälftig für die Ukraine sowie unsere Schulpartnerschaft mit Kenia vorgesehen sind, in Höhe von 10.328,20 € erzielt. Ein toller Erfolg eines tollen Events.









Bericht einer Schülerin über Ihren Eindruck zum Tag der Solidarität

Am 5. Mai 2022 fand am KvFG der „Tag der Solidarität“ statt. Die Einnahmen des Events gingen zur Hälfte an Uhuru e.V., eine Organisation, die Straßenkindern in Kenia medizinische Versorgung zur Verfügung stellt, und zur anderen Hälfte an den Tübinger Verein „Bewegt Euch e.V.“, der jungen ukrainischen Flüchtlingen die Möglichkeit gibt, auch hier in Deutschland Sport treiben zu können.

Begonnen wurde mit einem kleinen Auftritt der BigBand, der wie üblich viel Beifall fand. Danach versammelten sich die motivierten Läufer und ließen sich die Strecke des Laufs erklären, die vom Schulgelände über den Parkplatz verlief. Es war eine besondere Erfahrung, in solch einer Menschenmenge durch die Sonne zu joggen, zwischen hochgewachsenen Lehrern und vorbeijagenden Fünftklässlern, undefinierbare Rufe zu hören und immer wieder bekannte Gesichter aufblitzen zu sehen. Jede Runde wurde mit einem Gummiband oder einem Strich auf der Hand markiert. Nach dem Lauf konnten die müden Sportler eine Pause mit Kuchen und anderen Leckereien machen.



Anschließend folgte ein Auftritt des von Davies Okombo geleiteten Trommel-Workshops, der die meisten Erwartungen im Publikum sicherlich übertraf. Vor dieser versammelten Menge wurden nun die Klassen mit den meisten Runden verkündet und es wurde ein Preis überreicht. Hierbei wurde allerdings nicht (wie vorher angegeben) der Durchschnitt der pro Schüler gelaufenen Runden ausgerechnet. So drückte sich die Punkteverteilung für kleinere Klassen unfair aus.

Die Taube in den Farben der Ukraine, welche die Schüler danach auf dem Schulhof in gelben und blauen Oberteilen dargestellten, war zwar etwas lückenhaft, aber trotzdem eine schöne Idee. Die darauffolgenden Friedenslieder und -gedichte sowie die freigelassenen weißen Tauben deuteten nochmals darauf hin, wie sehr sich die gesamte Schulgemeinschaft Frieden und Respekt auf der Erde wünscht.

Beeinträchtigt wurde der überwiegend positive Eindruck der Veranstaltung durch den von vielen empfundenen Leistungsvergleich des Spendenlaufs. Ich finde es schade zu sehen, dass anscheinend kein Event ohne Wettbewerbscharakter stattfinden kann, vor allem angesichts des eigentlichen Mottos: Frieden, Solidarität, Toleranz und Mitgefühl.

Theda Braun

Klasse 9a und 9c haben abgesahnt…

…und zwar beim 64. Schülerwettbewerb, zu dem die Landtagspräsidentin Muhterem Aras vergangenen Herbst aufgerufen hatte.

Über 3000 Schülerarbeiten gingen beim Landtag ein, darunter auch jene aus Dußlingen, die im Rahmen des Gemeinschaftskundeunterrichtes bei Frau Rapp angefertigt wurden. Der Wettbewerb hat bereits eine lange Tradition an der Schule; jedoch erzielte man mit den Projektarbeiten dieses Mal so viele Preisträger-Innen wie noch nie, Chapeau!

Die Aufgabenformate und Fragestellungen sind immer unterschiedlich, passen sich dem Zeitgeist an und waren auch dieses Jahr wieder sehr anspruchsvoll gestellt: So widmete sich beispielsweise das **politische Plakat** dem Problembewusstsein, mit den Welt-meeren besser umzugehen. Zur Freude vieler wurde die künstlerische und sprachliche Kreativität mehrfach von der Jury in Stuttgart gewürdigt. **Die schriftliche Hausarbeit** setzte sich mit den aktuellen schulischen und privaten Folgen der Coronapandemie und dem damit verbundenen Lockdown auseinander, wobei die einzelnen Projektgruppen in ihren **Fragebögen**, die sie an Gleichaltrige stellten und auswerteten, zu unterschiedlichen Ergebnissen führten. Auch ein **gesellschaftskritischer Filmclip** über die „viel gescholtenen“ (politischen?) Graffitis in Tübingen und Boris Palmers Einstellung als Oberbürgermeister der Stadt dazu befand sich unter den Preisträgern.

Mit welchem Thema man sich insgesamt über mehrere Wochen beschäftigen wollte, darüber konnten die SchülerInnen vorab selbst entscheiden. Gerade das mache die Sache interessant und erhöhe die Motivation, so die Schülerschaft. Des Weiteren wurden folgende positive Eigenschaften zum Wett-bewerb in den Klassen geäußert: Man kenne sich so auf einem bestimmten Gebiet aus und werde zum Experten. Zudem arbeite man gemeinsam an einem Produkt, welches anschließend einem Gremium zur Durchsicht vorliegt. Schließt man gut oder besser ab, dann bekommt man eine Urkunde und einen Sachpreis dazu. Eine feine Sache! Alle Drittplatzierten erhielten eine hochwertige Gürteltasche, die Zweit-platzierten einen Rucksack; jeweils aus recycelten Materialien.

Das gesamte KvFG gratuliert allen Preisträgerinnen und Preisträgern zu dieser hervorragenden Leistung.

Kerstin Rapp





Die PreisträgerInnen im Einzelnen:

aus Klasse 9a:

3. Platz: Erik Bröckel, Paul Dupé, Jonas Hoppe, Linnea Heyd, Sarah Hoene, Simarpreet Kaur, Lucca Pitsch, Jan Mauthe, Linus Wagner, Jonas Vogt

aus Klasse 9c:

3. Platz: Paul Buck, Elian Büschel, Leon Büttner, Luka Butka, Amel Cherieth, Lars Gaißer, Jeremias Kehrer, Diego Linguanti, Lea Maier, Mariela Marcovic, Raphael Schäfer, Ava Schelling, Elisabeth Stapel, Maria Temko, Lilly Weihing

2. Platz: Jule Kuttler, Charlotte Schenk, Damaris Schenk, Miriam Trunzer, Lukas Wienecke, Julia Wolf, Jessica Zöller

Elternvortrag am Karl-von-Frisch-Gymnasium am 04.07.2022

organisiert durch Frau Scheil (Schulsozialpädagogin)

Am Montag den 4. Juli waren Dr. Gottfried Barth, Priska Schneider und Therapiehündin Tina von der Kinder- und Jugendpsychiatrie Tübingen am Karl-von-Frisch-Gymnasium zu Besuch.

In einem anschaulichen Vortrag konnten sich interessierte Eltern, Lehrkräfte und die Schulsozialpädagoginnen vom Schulzentrum Höhnisch mit dem Thema „Belastungen der psychischen Gesundheit im Kinder- und Jugendalter“ auseinandersetzen.

Informiert wurde auch über Essstörungen, selbstverletzendes Verhalten und Depressionen, über Belastungssignale und Resilienzfaktoren.

Im Anschluss an den Vortrag nahmen sich die ReferentInnen viel Zeit, um Fragen zu beantworten.

Wir danken Herrn Dr. Barth und Frau Schneider, dass sie diesen wichtigen Einblick in Entwicklungsprozesse von Kindern und Jugendlichen ermöglicht haben.

Patricia Scheil

SOPHIENPFLEGE
Evang. Einrichtungen für Jugendhilfe Tübingen e.V.

Endlich wieder ein großes Bläserkonzert!





Im Mai war es endlich wieder möglich: 140 Schüler*innen präsentierten ihr Können an ihren Blasinstrumenten. Dabei ergab sich ein beeindruckendes crescendierendes Programm mit fulminantem Finale von der Bläserklasse 5, den Bläserklassen 6, 7 und 8 bis hin zur Bigband der Mittel- und Oberstufe, die abschließend in einem 60-köpfigen Orchester gemeinsam mit der Juniorbigband und der Bläserklasse 8 unter der Leitung von Frau Braun noch Hits aus „Aladdin“ präsentierte.

Die Musikfachschaft am KvFG ist stolz auf ihre Schüler*innen und bedankt sich bei den Eltern für die unermüdliche Unterstützung auch über die Pandemiezeit hinweg.

Benjamin Wolf



Schüleraustausch der 8a mit Caen – ein voller Erfolg

Ein voller Erfolg war der Schüleraustausch der Klasse 8a mit dem Collège Saint-Joseph in Caen, der dieses Mal unter besonderen Bedingungen stattfand. In kürzester Zeit mussten die Aufenthalte in Deutschland und Frankreich auf die Beine gestellt werden, denn erst Mitte März war klar, dass Auslandsfahrten wieder möglich sind und aus den bereits begonnenen Briefkontakten reale Begegnungen werden können.

Am 05. Mai starteten 20 Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a in Begleitung von Frau Burkhardt und Herrn Vögele früh morgens in Tübingen, um mit dem TGV nach Paris zu fahren. Nach einer kleinen Stadtrundfahrt war genügend Zeit für einen Spaziergang durch die Tuilerien zum Louvre und zur Notre-Dame, bevor es am späten Nachmittag mit dem Bus weiter nach Caen ging. In der Normandie standen neben dem Schulbesuch zahlreiche Ausflüge auf dem Programm, so z.B. zum Mont Saint-Michel, nach Bayeux mit dem berühmten Wandteppich, zu den „Brettern von Deauville“ und ins malerische Hafenstädtchen Honfleur. Die Besichtigung einer Cidrerie durfte ebenso wenig fehlen wie der Besuch des *Mémorial* in Caen, einem Museum, in dem an die deutsch-französische Geschichte erinnert wird.

Gemeinsam mit den französischen Austauschpartnern ging es am 12. Mai zurück nach Deutschland. Neben einem kurzen Schulbesuch gab es auch hier zahlreiche weitere Aktivitäten bei schönstem Wetter: Ausflüge nach Plochingen zum Hundertwasserhaus und zum Porsche-Museum in Zuffenhausen sowie in den Schwarzwald (Freudenstadt, Brauereimuseum in Alpirsbach, Glasbläserei in Wolfach und Triberger Wasserfälle). Auch die beiden Schulleiter von Saint-Joseph, M. Lahaye und M. Girard, waren einige Tage vor Ort und begeistert vom Programm und der herzlichen Aufnahme.

Überwältigt von der Gastfreundschaft der deutschen Familien traten die französischen Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen schweren Herzens am 18. Mai wieder die Heimreise in die Normandie an.

Dieser Austausch war zugleich der letzte mit Mme Françoise Lisnard, die den Austausch seit Beginn im Jahr 1996 auf französischer Seite hauptverantwortlich organisiert hat und nun in den wohlverdienten Ruhestand geht.

Elke Burkhardt



Die Kl. 8a mit ihren Austauschpartnern vor dem Mont-Saint-Michel

Allez, les 8b!

Klasse 8b im Frankreichaustausch mit Caen

Am 23.06.2022 machten wir, die Klasse 8b mit Frau Lehmann und Frau Öß, uns mit dem Zug auf den Weg nach Frankreich, um dort die erste Etappe des neuen Schüler*innen-Austauschs mit dem Collège Clement Marot in Douvres-la-Délivrande (in der Nähe von Caen) zu verbringen.

An unserem Ziel angekommen wurden wir sehr herzlich begrüßt und waren gespannt auf den ersten Abend in unseren Gastfamilien. Viele von uns konnten bereits an diesem Abend Meerluft am Strand schnuppern!

Nachdem wir am Freitagmorgen mit einem Frühstück an der Schule auch offiziell durch den Schulleiter, Herrn Guéguéniat, begrüßt wurden, durfte die 8b den Alltag an einer französischen Schule näher kennen lernen - mit Hospitationen im Unterricht sowie einem leckeren Essen in der Kantine.

Nachmittags stand ein Besuch am Meer auf dem Programm, bevor die deutschen Schüler*innen ins Wochenende in ihren Gastfamilien starteten.

Die darauffolgende Woche war geprägt von vielen gemeinsamen Unternehmungen bei gutem Wetter und noch besserer Stimmung. Wir lernten Land und Leute näher kennen und erfuhren viel über die Kultur und Geschichte der Normandie.

Wir durften weitere Unterrichtsstunden besuchen, studierten gemeinsam einen kleinen Tanz ein und besuchten Caen.

Besonders beeindruckend waren der Besuch an den Landungsstränden der Alliierten in Arromanches sowie der Ausflug zum Mont-Saint-Michel mit anschließender Wattwanderung durch die Bucht des Klosterbergs.





Nach einem "Pot d'adieu" am Collège brachen wir am folgenden Morgen, dem 01.07.2022, auf zur Fahrt zurück nach Deutschland.

Wir hatten eine tolle Zeit in Frankreich und freuen uns schon sehr auf den Gegenbesuch unserer Austausch-partner*innen im September!

Daniela Öß

Austausch der Klasse 8c mit dem Collège Raoul Dufy in Le Havre



Nachdem es lange Zeit unklar gewesen war, ob der Austausch dieses Jahr stattfinden kann, brachen wir, die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8c und einige ausgewählte der 9a und 9c, am 5. Mai früh morgens nach Le Havre auf.

Dort erwarteten uns die Gastfamilien und ein abwechslungsreiches und spannendes Programm. Bei bestem Wetter besuchten wir die Städte Honfleur und Rouen, erkundeten Étretat mit seinen Kreidefelsen, Fécamp und sein Fischereimuseum, erlebten eine Hafenrundfahrt in Le Havre, nahmen an einem Malatelier an der Seine teil, schnupperten im Unterricht und im CDI und lernten viel über Le Havre, unsere Partner, die Partnerschule und das Partnerland.

Der Gegenbesuch erfolgte ebenfalls im Mai. Die französische Gruppe besuchte das Schloss Lichtenstein, die Nebelhöhle, Tübingen, Waldenbuch und, zusammen mit ihren deutschen Partnerinnen und Partnern, die Wilhelma und das Mercedes-Benz-Museum Stuttgart.

Der Abschied nach dieser intensiven Begegnung fiel allen schwer.

Wir alle waren froh, dass der Austausch auch unter den gegebenen Bedingungen möglich gemacht werden konnte.

Dorothea Nowak-Moussian
und Dominique Schütze



Londonfahrt der Klassen 9a-d vom 4.7. – 8.7.2022



Wer was von der Welt sehen will, muss früh aufstehen.
Dies galt auch für die 58 Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 a-d, die sich am Montag, den 4.7.2022 um 4.45 Uhr auf dem Stuttgarter Flughafen einfanden, um mit ihren sechs begleitenden Lehrerinnen und Lehrern in die britische Hauptstadt aufzubrechen. Zu Fuß und mit der Tube sollte die Stadt erkundet werden, die die allermeisten bisher nur aus ihren Englischbüchern kannten.
Die Schülerinnen und Schüler hatten im Vorfeld der Reise kleine Referate zu den verschiedensten Sehenswürdigkeiten vorbereitet und so wurde jede/r für kurze Zeit zum Stadtführer für die Gruppe.
Neben den bekannten Sehenswürdigkeiten, wie Big Ben, Trafalgar Square und Piccadilly Circus standen auch die National Art Gallery und das Victoria and Albert Museum auf dem Programm.



Highlights der Reise waren neben dem Besuch der berühmten Straßenmärkte in Southwark, Greenwich und Camden Town die Führung durch Shakespeare's Globe Theatre und die Vorstellung des Musicals „Mamma Mia“. Dem Großstadtrummel entfliehen ließ sich immer wieder in den großen Londoner Parks. Jeden Tag wurden viele Kilometer zu Fuß zurückgelegt und alle haben prima durchgehalten, auch wenn die Füße schmerzten.



In den englischen Gastfamilien konnten die Schülerinnen und Schüler einen direkten Einblick ins britische Alltagsleben bekommen und ihre Sprachkenntnisse anwenden.
Am Ende von fünf erlebnisreichen Tagen waren alle begeistert von dieser quirligen Stadt und viele waren sich einig, dass dies nicht ihr letzter Besuch in London gewesen sein soll. Das frühe Aufstehen hatte sich absolut gelohnt.

Stephanie Hermanutz

Schullandheim der Klasse 6c vom 30.05. bis 03.06.2022

Das Allgäu – das Allgäu ist der südöstlichste Teil Schwabens am Nordrand der Alpen. Der größte Teil des Allgäus liegt in Bayern, ein kleinerer in Baden-Württemberg, dort gibt es schöne Landschaften und Touristenattraktionen. Wir, die Klasse 6c, hatten das Vergnügen, unser Schullandheim dort zu verbringen.
Vom 30.05. bis zum 03.06.2022 waren wir in Begleitung von unseren Lehrkräften Frau Weisgerber-Rösch, Frau Heutjer und Herrn Ströbele, im Schullandheim in Füssen. Nach der vierstündigen Busfahrt stellten wir unsere Koffer in der Jugendherberge Youth Hostel Füssen ab. Von dort ging es gleich



zum Baumwipfelpfad. Nachdem wir unsere kleine Wanderung auf dem Pfad oben an den Baumkronen beendet hatten, waren wir noch längere Zeit in der Stadt. Als wir dann wieder in der Jugendherberge waren, hatten wir Zeit, um diese zu erkunden. Außerdem konnten wir nun unsere Zimmer beziehen, bevor wir zum Abendessen gingen.
Am nächsten Morgen gab es in der Jugendherberge ein Frühstücksbüffet, von welchem wir auch unsere Lunchpakete selbst zubereiten durften. Anschließend gingen wir in die Stadt Füssen und lernten diese bei einer Stadtrallye näher kennen. Nach der Stadtrallye ging es zum nächsten Programmpunkt: Kanu fahren.



Nachdem der Tutor uns alles gezeigt hatte, fuhren wir mit den Kanus auf dem Forggensee. Als wir dann wieder in der Jugendherberge waren, gab es noch Abendessen, bevor wir schlafen gingen.
Der dritte Tag begann wieder mit einem Frühstück in der Jugendherberge. Danach packten wir unsere Rucksäcke und fuhren mit dem Bus an eine Haltestelle, von dieser waren es noch 5 Minuten Fußmarsch bis zum Kletterpark Höllschlucht. Nachdem wir durch zwei Mitarbeiter des Waldseilgartens eingewiesen wurden, liefen wir in Kleingruppen durch die Anlage und kletterten die Parcours.



Später fuhren wir mit dem Bus wieder zur Jugendherberge zurück. Hier hatten wir noch etwas freie Zeit, bis es Abendessen gab.
Nachdem wir auch am nächsten Morgen gefrühstückt hatten, packten wir unsere Rucksäcke für unseren Ausflug zum Schloss Neuschwanstein. Nun liefen wir zur nahegelegenen Bushaltestelle. Als wir in der Nähe des Schlosses ausstiegen, verkündeten die Lehrer, dass wir noch ein Stück bis zum Schloss laufen mussten. Oben angekommen gingen wir in den Hof des Schlosses Neuschwanstein. Dort machten wir eine Pause und aßen unsere Lunchpakete. Danach begann die Führung, in der jeder Schüler ein kleines Gerät bekam, durch das man den Mann, der die Führung machte, gut hören konnte. Am Schluss schauten wir noch in den Souvenirshop, in dem sich einige von uns Mitbringsel kauften. Nach einem Eis wanderten wir noch etwa zwei Stunden zur Jugendherberge. Nach dem Abendessen machten wir noch eine Fackelwanderung. Jeder bekam eine Fackel und wir liefen los.
Am nächsten Tag mussten wir nach dem Frühstück auch schon unsere Taschen und Koffer packen, denn nun fuhren wir wieder mit dem Bus zurück nach Dußlingen. In der Pause verkündeten die Lehrer noch den Gewinner mit dem saubersten Zimmer. Danach fuhren wir weiter Richtung Karl-von-Frisch-Gymnasium, wo uns unsere Eltern abholten.
Zum Abschluss kann ich sagen, es war ein schöner Ausflug ins Allgäu mit vielen, neuen Erfahrungen, die die Klassengemeinschaft gestärkt haben!
Mein persönliches „Highlight" war das Klettern im Waldseilgarten.

Mia Koch

Das Voltaire-Programm am KvFG

Bericht von Léonore Bonsergent-Rollin

Am 14. Februar 2022 kam ich im Rahmen des Voltaire-Programms ans KvFG. Meine Schule heißt Lycée Edmond Rostand und ist in der Nähe von Paris (Saint-Ouen l'Aumône).

Für mich war das KvFG völlig neu und ganz anders als meine Schule in Frankreich. Ich dachte nicht, dass ich mich so schnell an eine neue Schule, ein neues Schulsystem und ein neues Land gewöhnen würde. Das Schönste war die Bläserklasse und die Bigband, wo ich mitspielen durfte. Die Projekte, die über das ganze Jahr stattgefunden haben, fand ich auch sehr schön. Sie waren eine sehr gute Abwechslung zum Schulalltag. Meiner Meinung nach zeichnet sich das KvFG dadurch aus, dass es eine weltoffene Schule ist. Es gibt viele Möglichkeiten ins Ausland zu gehen: Nach Frankreich, Großbritannien, Spanien, …. Und diese Reisen ermöglichen, sich selbst und andere Kulturen besser kennenzulernen.

Jetzt ist das Schuljahr bald zu Ende. Ich war zwar sechs Monate am KvFG, aber sie gingen sehr schnell vorbei. Ich werde auf jeden Fall mit vielen guten Erinnerungen nach Frankreich zurückfahren und immer eine gute Verbindung zu Deutschland haben.

Zuletzt möchte ich mich bei der Klasse 9a und deren Lehrern bedanken, die mich so herzlich aufgenommen haben und mich unterstützt haben. Ich freue mich auch schon sehr auf das nächste Schuljahr, weil meine Austauschpartnerin aus der 9b mit mir für 6 Monate das Lycée Edmond Rostand besuchen wird. Mein persönliches Fazit zum Voltaire-Programm: Ich kann es jedem, der Lust dazu hat, nur empfehlen!

Léonore Bonsergent-Rollin



Léonore (rechts) und ihre Austauschpartnerin Merle

Impressionen in Bildern:

Langprojekt Klasse 7



Sommerliche Grüße aus der Mensa!

Bei diesen Temperaturen bleibt uns vom Team „Mensa“ eigentlich nur, allen zusammen einen **wunderschönen, erfrischenden und erholsamen Sommer** zu wünschen.

Wir sind sehr froh, dass während des gesamten Schuljahres der Kochbetrieb stattfinden konnte. Aufgrund des großen Engagements unserer Mitglieder überstanden wir auch personelle Engpässe. Hierzu ein ganz großes **Dankeschön** an alle. Und wie immer an dieser Stelle: ein bisschen mehr personelle Unterstützung könnten wir natürlich gut brauchen. Einfach auf der Homepage unsere Kontaktdaten raussuchen und melden.

Der Dank gilt natürlich auch unseren stets hilfsbereiten Hausmeistern, den Schulsekretärinnen und den Schulleitungen.

Dass es stetig weitergeht, zeigte unsere Jahreshauptversammlung. Wir mussten leider zwei langjährige Mitarbeiterinnen im Vorstand verabschieden. Frau Cynthia Erbse und Frau Monika Hoffmann, vielen Dank nochmals für euer Engagement. Normalerweise ein Grund zur Betrübnis, aber dieses Jahr konnten wir gleich wieder zwei neue Mitglieder für den Vorstand und eine neue Beisitzerin wählen, somit besteht kein Grund zur Sorge. In diesem Sinne begrüßen wir ganz herzlich Frau Stefanie Schäfer und Herrn Nils Kälberer als neue Vorstände und Frau Ellen Bippus als neue Beisitzerin. **Herzlich willkommen im Mensateam.**

Hier noch eine Information für die Zeit nach den Ferien: Wir beginnen am Mittwoch, den **14.9.2022,** mit einem Imbissverkauf und starten den regulären Kochbetrieb am Donnerstag, den **15.9.2022.**

Abschließend bleibt uns bei allen Widrigkeiten, die uns die Welt zurzeit entgegensetzt: **Lassen Sie die Seele ein bisschen baumeln.**

Ihr Mensateam

Aus der Schulleitung

In den letzten Wochen sind wir an unserer Schule in vielfacher Hinsicht vor große Herausforderungen gestellt worden. In den folgenden kurzen Schlaglichtern möchte ich Ihnen einen groben Überblick über die wichtigsten Baustellen in unserer Schule geben:

Wir haben in der Zwischenzeit 23 Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine aus unterschiedlichen Klassenstufen an unserer Schule. Die allermeisten können leider die sprachlichen Anforderungen der jeweiligen Klassenstufe nicht annähernd erfüllen, sodass eine Beschulung der Schülerinnen und Schüler in einer Regelklasse an unserem Gymnasium nicht sinnvoll möglich ist. Wir haben deshalb erfreulicherweise vom Regierungspräsidium Tübingen die Genehmigung dafür erhalten, eine eigene Vorbereitungsklasse (VKL) für Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland, d.h. bei uns zurzeit zumindest aus der Ukraine, zu schaffen. Mit Frau Vita Krokhmal, die als Englischfachkraft in Charkiw tätig war, ihre Familie in Luhansk in russischer Besetzung weiß und selbst als Flüchtling hier bei uns in Tübingen gelandet ist, haben wir eine explizite Fachkraft für einen guten Deutsch- und vor allem Englischunterricht für unsere Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine gewinnen können. Wir werden uns bemühen, diese Schülerinnen und Schüler sukzessive in die regulären Klassen unserer Schule zu überführen.

Bedauerlicherweise haben wir keine Erlaubnis dafür erhalten, in der künftigen Stufe 5 vier Klassen einzurichten. Die Entscheidung über die Klassenbildung liegt letztendlich beim Regierungspräsidium, welches grundsätzlich unter Berücksichtigung aller Gymnasien im Regierungsbezirk über die Lehrerversorgung zu entscheiden hat. In diesem Rahmen müssen wir leider für uns zur Kenntnis nehmen, dass wir trotz 92 Anmeldungen (eigentlich nach Teiler vier Klassen) nur drei Klassen in unserer Stufe 5 einrichten dürfen. Wir haben diesem Umstand Rechnung zu tragen und können uns dagegen auch grundsätzlich nicht wehren. Auch in anderen Klassenstufen stellt sich möglicherweise das Problem, dass Klassen zusammengelegt werden müssen (z.B. Klasse 7 nach 8 oder 9 nach 10). Wir werden und haben frühzeitig das Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern sowie mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern gesucht, um vernünftige Lösungen für Klassenzusammenlegungen zu finden. Inwieweit für die Berechnungen bei den Klassen auch mögliche Zugänge von ukrainischen Schülerinnen und Schülerinnen im kommenden Schuljahr berücksichtigt werden können/dürfen, ist leider vermutlich erst innerhalb der Sommerferien mit dem Regierungspräsidium abzuklären. Hier gibt es noch keine abschließenden Entscheidungen.

Mit Blick auf die angesprochenen Klassenzusammenlegungen ist auch ziemlich klar, dass wir im kommenden Schuljahr eine sehr knapp bemessene Lehrerversorgung haben werden. Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam mit dem Quenstedt-Gymnasium Mössingen Frau Samantha Fichtel einstellen dürfen, die an beiden Schulen jeweils circa zur Hälfte beschäftigt sein wird. Durch die Einstellung dieser Lehrkraft und Verschiebungen in der Lehrauftragsverteilung erreichen wir eine klare Verbesserung der Unterrichtssituation.

Auch trotz einiger negativer Umstände im zurückliegenden Schuljahr ist es mir wichtig, auch auf erreichte positive Dinge zurückzublicken. Ich bin wahnsinnig froh – besonders mit Blick auf die Schülerinnen und Schüler –, dass wir es schaffen konnten, alle Klassenfahrten aus dem vergangenen Schuljahr nachzuholen. Insbesondere die Klasse 7C möchte ich hier noch einmal hervorheben, weil Herr Stahl bis zum Schluss in einer besonders schwierigen Situation bereit gewesen ist, eine Klassenfahrt unter widrigsten Rahmenbedingungen durchzuführen. Insbesondere ihm gilt mein besonderer Dank auch hier an dieser Stelle. Selbstverständlich ist auch allen anderen Kolleginnen und Kollegen die Mehrbelastung einer Klassenfahrt hoch anzurechnen.

Ich freue mich sehr, dass wir in diesem Jahr endlich mal wieder gemeinsam mit den Eltern ein Schulfest gestalten können. Wir werden an diesem Tag viele Aktionen von Schülerinnen und Schülern erleben können/dürfen, die in Einzelarbeit oder in den Klassen geplant, vorbereitet und erarbeitet worden sind. Danke an dieser Stelle ganz besonders an die Eltern unserer Schulgemeinschaft, dass sie unter der Leitung von Herrn Weihing als Elternbeiratsvorsitzendem gewillt waren, dieses Fest auch in diesem Jahr zu organisieren, zu gestalten und durchzuführen. In Anbetracht der Coronasituation, die wir auch in den letzten Wochen und Tagen wieder sehr stark erleben, ist das keine Selbstverständlichkeit. Es ist aber gut, wenn für die Schulgemeinschaft als ganze eine solche Aktion stattfinden kann.

Ich wünsche allen – Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern, Eltern und Erziehungsberechtigten – wirklich erholsame Sommerferien und von ganzem Herzen eine gute und erfüllte Sommerzeit mit viel Erholung und Kraft für das nächste Schuljahr. In gemeinsamem „Zusammenstehen“ und „in gemeinsamer Anstrengung“ werden wir – auch wenn es coronabedingt wieder zu Widrigkeiten kommen mag – das Ganze auch im nächsten Schuljahr gut und mit Erfolg meistern können.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen –
Gottes Segen für Sie alle, Ihr Karsten Rechentin

Terminüberblick

September 2022 bis November 2022

Di	**20.09.**			**Elternabend Klasse 5**
Di	**27.09.**			**Elternabend Klassen 6–8**
Do	**06.10.**			**Elternabend Klassen 9–12**
Mo	**10.10.**			**Vorbereitung Kurzprojekt (1.–3. Stunde)**
Di	**18.10.** bis	Mi	**19.10.**	**SMV-Seminar**
Mo	**24.10.** bis	Fr	**28.10.**	**BOGY Klasse 10**
Mi	**26.10.** bis	Fr	**28.10.**	**Kurzprojekt**
Mo	**31.10.** bis	Fr	**4.11.**	**Herbstferien**

IMPRESSUM – Redaktion: Franziska Hack (verantwortlich); Karl-von-Frisch-Gymnasium, Auf dem Höhnisch 3, 72144 Dußlingen, newsletter@kvfg.net;